
Wahlfach: Gespräche über Sterben und Tod im WS 2023

Lernen durch Erfahrung mit Patient:innen

Alle Studienrichtungen sind willkommen, N202-Studierende werden vorgereicht.
(Medizin-Student:innen, welche die ÄGF abgeschlossen haben, werden bevorzugt aufgenommen).
75% Anwesenheitspflicht, max. 12 Teilnehmer:innen.

Palliativstation 17K - Innere Medizin I

Theoretischer Hintergrund: *Eva Masel*

- Einführung und Vorstellung der Palliativstation
- Palliativmedizin – Entscheidungen am Lebensende – Lebenszeit versus Lebensverlängerung – Therapiebegrenzung (Praxis, Rechtslage, Ethik) - DNR Order
- Medikamentöse Therapie am Lebensende (Opioide, Palliative Sedierung u.a.)
- Schmerz, Lebensqualität

Theoretischer Hintergrund: *Birgit Hladschik-Kermer*

- Die psychosoziale Situation schwerkranker und sterbender Menschen zwischen Abwehr und Coping
- Konkret praktisches Kommunikationstraining mit Simulationspatient:in (Vorbereitung auf die Gespräche an der Strahlentherapie)
- Gesprächseinstieg, -verlauf, -ende, Umgang mit Emotionen
- Erarbeitung von speziellen Themenbereichen
- Feedback und Reflexion

Stationsvisite 17K: Eva Masel, Franziska Ecker

Sitzvisite (Team)

- Interdisziplinäre Vorbesprechung der palliativen Patient:innen
- Konkret-praktische Umsetzung des theoretischen Hintergrundes

Visitenbegleitung (Team)

- Student:innen begleiten die Visite und Gespräche über das Lebensende als Beobachter:innen („Lernen am Modell“)

Nachbesprechung und Reflexion der Stationsvisite: *Eva Masel, Franziska Ecker*

- Besprechung eigener Wahrnehmungen
- Reflexion von Gefühlen
- Umgang mit eigenen Gefühlen

Kommunikationstraining mit Simulationspatient:in 1 und 2:

Birgit Hladschik-Kermer

Im Rollenspiel mit einer/einem Simulationspatient:in werden Sie in einer spielerischen Situation spezifische kommunikative Skills ausprobieren und deren Auswirkungen auf den Gesprächsverlauf reflektieren können. Wir werden uns besonders mit hilfreichen Skills für den Gesprächseinstieg, die Strukturierung des Gespräches und für den Umgang mit Emotionen (auf beiden Seiten) beschäftigen.

Von der/dem Simulationspatient:in werden Sie unmittelbar Feedback dazu erhalten, was Ihr Verhalten bewirkt.

Strahlentherapie Station 14D/E

Theoretischer Hintergrund: *Carola Lütgendorf-Caucig*

- Einführung und Vorstellung der Stationen Strahlentherapie
- Rolle der Strahlentherapie in der palliativen Behandlung (Übergang kurativ / palliativ)
- Zustandsbilder des Sterbens (nach Tumorentität, organspezifisch)
- Notfallsmedizinische und palliativmedizinische Maßnahmen
- Psychische Auswirkungen der verschiedenen Zustandsbilder
- Aufklärungsgespräche und Gespräche am Lebensende

Theoretischer Hintergrund: *Kathrin Kirchheiner*

- Häufige Themen- und Problembereiche am Lebensende
- Erkennen von und Umgang mit psychischen Bewältigungs- und Abwehrmechanismen
- Konkrete Vorbereitung auf die Patient:innen

Patient:innengespräche 14D/E

Sitzvisite (Team): *Kathrin Kirchheiner, Carola Lütgendorf-Caucig*

- Interdisziplinäre Vorbesprechung der palliativen Patient:innen
- Übergabe von Assistenzarzt / ärztin, Pflege und betreuender Psychologin an die Student:innen

Patient:innengespräche: *Kathrin Kirchheiner, Carola Lütgendorf-Caucig*

- Ausgewählte und vorbereitete Patient:innen mit Einwilligung
- Jeweils 2 StudentInnen pro Patient:in Dauer ca. 30-60 Minuten
- Setting: am Bett oder in ungestörtem Raum
- Nachbesprechung und Aufarbeitung der Patient:innengespräche

Reflexion und Selbsterfahrung: *Birgit Hladschik-Kermer*

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte das Sekretariat der Klinischen Abteilung für Palliativmedizin unter gabriele.topolanek@meduniwien.ac.at.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!